

## A. Bilder aus der Geschichte der Griechen.

### I. Von den ältesten Zeiten bis zu den Perserkriegen.

#### § 1. Das griechische Land.

1. **Der Charakter des Landes.** Griechenland wird von der breiten Nordhälfte der Balkanhalbinsel durch eine Reihe niedriger Höhenzüge abgegrenzt. Zahlreiche Gebirgszüge durchziehen das Land und rufen einen mannigfaltigen Wechsel an Bodenformen, von Berg- und Hügel Landschaften, sowie von Tälern und Ebenen hervor. Die auf drei Seiten vom Meere umflossene Halbinsel hat eine reiche Küstenbildung.

2. **Die Landschaften des Festlandes.** Durch die tiefen Meereseinschnitte im Osten und Westen zerfällt Griechenland in drei Teile: Nordgriechenland, Mittelgriechenland oder Hellas und die Halbinsel Peloponnes. Die eigentümliche Beschaffenheit des Landes sondert zahlreiche Landschaften ab, von denen die wichtigsten sind: Thessalien, Böotien mit der Hauptstadt Theben, Attika mit Athen, Lakonika, das fruchtbare Tiefland des Eurotas, mit der Hauptstadt Sparta.

3. **Die Inseln.** Längs Böotien und Attika streckt sich die große Insel Euböa hin. Südlich davon lagern sich um die Insel Delos die Cycladen, von denen kleinere Inseln eine Brücke bilden zu den Sporaden nahe der Küste Kleinasiens.

#### § 2. Griechische Urzeit.

1. **Einwanderung der Griechen.** In dieses Land sind die Griechen, die wahrscheinlich einst im Innern Asiens wohnten, als Nomaden eingewandert. Lange Zeit haben sie auch in der neuen Heimat ihr nomadisches oder halbnomadisches Leben fortgeführt. Als aber die Volkszahl sich mehrte und der Boden zur Ernährung nicht mehr ausreichte, da zog die junge Mannschaft, die in der engen Heimat eigenes Land nicht erwerben konnte, nach den Inseln des Ägäischen Meeres und nach der Westküste Kleinasiens und gründete dort Ackerbaukolonien.

2. **Berührung mit den Phöniziern.** Auf einigen der ägäischen Inseln kamen die Griechen mit den Phöniziern in Berührung, die dort schon seit